

Coaching-Zone

Live-Coaching mit Lehrcoaches und SupervisorInnen

22. Februar 2019 in Kassel

Idee & Zielsetzung

Viele kennen den Begriff „Coachingzone“ von Fußballspielen als Bezeichnung für den abgegrenzten Raum außerhalb des Spielfeldes, in dem sich Trainer, Betreuer und Ersatzspieler aufhalten dürfen.

Auch in unserem Verständnis beschreibt der Begriff eine kurze Besprechung „an der Seitenlinie“ – also ein kurzfristiges variables Coaching-Angebot anstelle eines längerfristigen Prozesses.

Zumeist unterstützt Coaching als Beratungsform in einem längerfristigen Prozess, die Schaffung eines Raumes zur Reflektion vor allem auch unbewusster Abläufe und Dynamiken. Diese Veranstaltung arbeitet hingegen mit der Idee, dass nicht immer ein Bedarf bzw. eine Möglichkeit für längerfristige Prozesse besteht.

Methode & Ablauf

In der Coaching-Zone stehen Ihnen an einem Tag mehrere erfahrene, psychodynamisch ausgebildete Coaches aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern zur Verfügung. Diese bieten Ihnen während des Tages bis zu drei Live-Coachings an.

Während sich für jedes Live-Coaching ein Teilnehmer als Coachee (aktive Teilnahme) zur Verfügung stellt, erhalten bis zu fünf Beobachter (passive Teilnahme) die Möglichkeit den Ablauf zu verfolgen. Anschließend stellen sich die Coaches der Diskussion über ihr Konzept, den theoretischen Hintergrund, ihre Haltung und die gewählten Interventionen.

Es geht bei diesem Austausch also ausdrücklich nicht darum, den bearbeiteten Fall erneut zu betrachten und inhaltlich zu diskutieren. Vielmehr geht es um die Betrachtung und Reflexion der Arbeit des jeweiligen Coaches. Coach und Coachee hingegen haben im Anschluss an diese Diskussion die Gelegenheit zu einem Abschluss „ihres“ Prozesses „unter vier Augen“. Die Beobachter verlassen dabei den Raum. Eine gesamte Sequenz dauert circa 1,5 Stunden.

Zielgruppe & Nutzen

Die Veranstaltung bietet Ihnen die aktive und/ oder passive Teilnahme an mehreren Coaching-Sequenzen.

Aktive Teilnahme

Sie wendet sich damit an alle Teilnehmer, die zur Bearbeitung eines kurzfristigen Themas - welcher Art auch immer - Beratung wünschen. Je nach Interesse können z.B.:

- kurzfristige Spitzenbelastungen bearbeitet werden

inscape

Veranstalter

inscape gGmbH – Institut für Coaching, Training und psychodynamische Organisationsberatung

Ort & Zeit

Campus Center
Moritzstraße 18
34127 Kassel

22.02.2019,
10 h bis 17 h

Kosten

150,00 € (inkl. Tagungsgetränke und Mittagsimbiss)

Für Teilnehmer/innen der inscape-Coachingausbildung ist die Veranstaltung in den Ausbildungskosten enthalten.

Lehrcoaches

Peter Boback, Mannheim
Dr. Bettina Daser, Kernen
Ansgar Münsterjohann, Düren
Dr. Elisabeth Rohr, Marburg
Dr. Birgit Volmerg, Fischerhude

Leitung

Edeltrud Freitag-Becker,
Essen

Kontakt & Anmeldung

inscape gGmbH
Gabriele Beumer
Riehler Straße 23
50668 Köln
Tel.: 0221/5607608
gabriele.beumer@inscape-international.de

- eine Diagnose der Situation erarbeitet und weitere Empfehlungen ausgesprochen werden
- Indikationsprüfungen hinsichtlich weiterer Interventionen (Trainings, Fortbildungen, Beratungen etc.) vorgenommen werden.

Passive Teilnahme

Ob als Führungskraft, als Ausbildungskandidat im Coaching oder als „Neuling“ in der professionellen Beratung mit ersten eigenen Erfahrungen: Es bietet sich Ihnen einmalige Gelegenheit, unterschiedliche Coaching-Stile und Konzepte „live“ kennenzulernen und mit den jeweiligen Coaches über ihre Arbeit ins Gespräch zu kommen. Der ideale Ort, um das eigene Netzwerk zu erweitern und sich mit anderen „Neulingen“ und erfahrenen Coaches auszutauschen.

Teilnahme-Voraussetzung

Eine gelungene Coaching-Zone lebt von der Mitarbeit und dem Engagement nicht nur der Coaches. Vielmehr setzen wir auch bei den Teilnehmer*innen die Bereitschaft voraus, sich in der Rolle als Coachee und als Beobachter in die Diskussion einzubringen. Die Inhalte der besprochenen Fälle sind vertraulich zu behandeln.

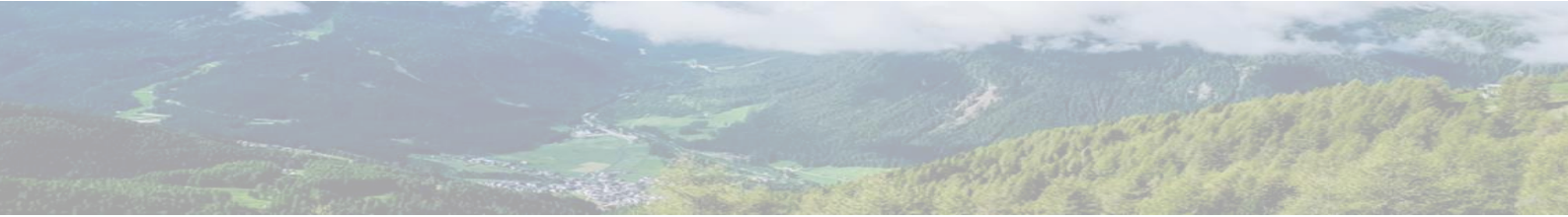
Die Coaches, denen Sie als Teilnehmer/innen „auf die Finger und den Mund schauen“ können, gehören allesamt seit langem zum erweiterten inscape-Staff. Sie sind somit in die Entwicklungsdynamik der Coaching- und Supervisionsentwicklung in Deutschland und der DGSv eingebunden.

Informationen zu den Coaches

Peter Boback, Dipl.-Psych. (Universität Heidelberg), Executive Coach und Berater, Zusatzausbildungen am Institut für Systemische Beratung (isb) in Wiesloch und bei Trigon in Wien, Executive Master in Consulting and Coaching for Change bei INSEAD, Fontainebleau, mehr als zwanzig Jahre im Bereich Personal-, Führungs- und Organisationsentwicklung in global operierenden High-Tech-Unternehmen tätig.

Dr. phil. Bettina Daser, Dipl. Ökonomin, Supervisorin/Coach DGSv, freiberuflich tätige Beraterin von Unternehmen und Unternehmerfamilien im Nachfolgeprozess, Familienstrategie und Konfliktmanagement, Supervision und Coaching von Vorständen und Managementteams im Profit- und Nonprofit-Bereich, Referentin für die Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Baden-Württemberg.

Ansgar Münsterjohann, Dipl. Ökonom, Dipl. Theologe, Supervisor/Coach DGSv, nach verschiedenen beruflichen Stationen seit über 20 Jahren selbstständiger, supervisorisch arbeitender Berater für Organisationen im Wandel: Strategieentwicklung, Fusionen, Übernahmen und Beratung von Vorständen und Managementteams im Profit- und Socialprofit-Bereich, Hochschuldozent für Sozialmanagement und Lehrsupervisor, Pflegevater, Düren



Dr. phil. Elisabeth Rohr war Professorin für Interkulturelle Erziehung an der Universität in Marburg bis 2013. Sie ist ausgebildete Gruppenanalytikerin und Supervisorin und seit vielen Jahren in nationalen und internationalen Arbeitsfeldern, in profit wie in non-profit Bereichen tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte lagen in den letzten Jahren in supervisorischen Ausbildungsprojekten in Guatemala und in Palästina und im Masterstudiengang Supervision und Beratung an der Universität Bielefeld. Zu ihren supervisorischen Erfahrungen hat sie umfassend publiziert.

Dr. Birgit Volmerg, bis 2017 Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Bremen, berufliche Weiterbildung in Organisationsentwicklung und Organisationsberatung, Leitung der Transferstelle für Management und Organisationsentwicklung an der Universität Bremen seit 1995, Konzeption und Verantwortung der interdisziplinären Masterstudiengänge „Wirtschaftspsychologie“ und „Leadership and Organisational Development“, z.Z. selbständige Beratungs- und Lehrtätigkeit (IPU, Berlin)..